

DER ÜBERBLICK

10 Kilometer (Hauptlauf)

Männer: 1. Arne Fuchs (TSG Helberhausen) 36:20 Minuten, 2. Julian Göbel (SC Rückershausen) 37:37, 3. Frank-Roland Weiß (Red Sox Allenbach) 39:39 – **Jugend U18:** 1.

Jannik Hinderthür (ASC Weißbachtal) 43:23 – **Jugend U20:** 1. Alexander Jung (ASC Weißbachtal) 49:06, 2. Linus Friedrich (SF Edertal) 49:13, 3. Niklas Hoppe 53:41 –

M30: 1. Tobias Lautwein (TVE Netphen) 34:44, 2. Daniel Hesse (Ejot-Team) 38:03, 3. Björn Büdenbender (TuS Deuz) 38:58 –

M35: 1. Juri Propp (TuS Erndtebrück) 36:44, 2. Sebastian Hein (TV Eichen) 43:54, 3. Sebastian Weber (TuS Deuz) 43:58 – **M40:** 1.

Swen Pöppel (SK Wunderthausen) 35:06, 2. Michael Bergen 42:08, 3. Friedrich Hinderthür (ASC Weißbachtal) 43:30 – **M45:** 1.

Frank Queißer (TuS Müsen) 38:17, 2. Henning Grüne (SG Wenden) 41:45, 3. Heiko Jung (CVJM Schüller-W.) 43:36 – **M50:** 1.

Wolfgang Fuchs (TSG Helberhausen) 41:02, 2. Ralf Grafe (TuS Müsen) 42:01, 3. Bernd Jansohn (Rothaar Bike) 42:47 – **M55:** 1.

Eberhard Kießler (VfL Bad Berleburg) 42:33, 2. Horst Grübener (TuS Deuz) 44:02, 3. Michael Kämpfer (TVE Netphen) 44:58 – **M60:** 1.

Helmut Reuter (FV Wallau) 41:56, 2. Michael Scholze (TuS Deuz) 45:08, 3. Paul Achenbach (TV Büschergrund) 47:05 – **M65:** Gerhard Schneider (TuS Deuz) 42:11, 2. Lothar Leis (Siegen) 49:30, 3. Bodo Heine (ASC Weißbachtal) 50:04 – **M70:** 1. Dietmar Lehmann (CVJM Siegen) 43:33 – **M75:** 1. Manfred Hoffmann 58:25, 2. Rolf Münker (beide TV Eichen) 1:05:52 Stunden.



Um 10.40 Uhr setzte sich der bunte Wurm in Bewegung. 204 Sportler absolvierten gestern den 10-Kilometer-Lauf in Erndtebrück.

Frauen: 1. Anna Reuter (FV Wallau) 38:16, 2. Lisa Heimann 41:31, 3. Franziska Esperter (TV Laasphe) 42:37 – **Weibl. Jugend U18:** 1. Evelyn Ruppel (ASC Weißbachtal) 54:20 – **W30:** 1. Nina Teichmann (Ice&Fire) 57:00, 2. Tamara Bauer-Georg 57:28, 3. Birthe Janßen 1:00:25 – **W35:** 1. Bianca Limper (TV Arfeld) 44:48, 2. Tanja Meier (Sportfreunde Sassenhausen) 53:03, 3. Nadine de Simon 58:46 – **W40:** 1. Astrid Grafe (TuS Müsen) 45:04, 2. Miriam Dickhaut (TuS Erndtebrück) 48:51, 3. Nadine Schneider (TV Feudingen) 49:25 – **W45:** 1. Maria Henrichs (TuS Bilstein) 50:34, 2. Uta Hartmann (VfL Bad Berleburg) 51:49, 3. Bianca Saßmannshausen (TSV Aue-Wingeshausen) 55:01 – **W50:** 1. Susanne Stenzel (TSG Helberhausen) 50:17, 2. Hilde Vink (TV Feudingen) 53:11, 3. Carola Schneider (TVE Netphen) 55:32 – **W55:** 1. Diethild Drescher-Eigner 45:55, 2. Ute Weber (beide TuS Erndtebrück) 46:25, 3. Petra Stumpf (TV Attendorn) – **W60:** 1. Conny Wagener (TV Laasphe) 42:53, 2. Christa Siller (TV Langenholdinghausen) 49:15, 3. Angelika Eling (TVE Netphen) 58:56 – **W65:** 1. Rexi Exler (FC Altenhof) 1:04:41 – **W70:** 1. Ingrid Seidel (TV Büschergrund) 1:03:35.

Halbmarathon – 21,1 Kilometer

Männer: 1. Timo Böhl (SF Edertal) 1:16:36 Stunden – **M30:** 1. Sebastian Sting (ASC Weißbachtal) 1:25:33, 2. Maik Burbach (SG Wenden) 1:48:35 – **M35:** 1. Viktor Horch

Wie bei einem Silvesterlauf

In Erndtebrück bekommt die Läuferzene viel Besuch aus anderen Sportarten

Von Florian Runte

Erndtebrück. Es war erneut ein Auftakt nach Maß für die Rothaar-Laufserie. Der Erndtebrücker Volkslauf erreichte gestern zwar mit etwa 580 Teilnehmern nicht ganz die Zahl von 602 Läufern des Vorjahres, wird am Ende der sechs Läufe aber wohl wieder die meistbesuchte Veranstaltung sein. Der Wetteraufschwung bescherte dem TuS Erndtebrück viele Nachmeldungen und gute Laune bei den Sportlern.

Schnellster von ihnen war der Hünsborner Tobias Lautwein, der den Hauptlauf über 10 Kilometer in 34:44 Minuten gewann – eine gute Zeit angesichts des durchaus schweren Streckenprofils. Schon nach einem Kilometer am Erndte-

aus Dautphe lief schon an Gesamtposition 7 ins Pulverwaldstadion einlief und passierte den Zielstrich nach 38:16 Minuten – die Kreuztalerin Lisa Heimann kam als zweite Frau erst drei Minuten später.

Altersklassen gewohnt stark

In den Altersklassen glänzten die „üblichen Verdächtigen“ und zeigten die Stärke der heimischen Läuferzene – bei den Männern blieben sämtliche Altersklassensieger bis hoch zur AK 70 mit Dietmar Lehmann noch unter 44 Minuten.

Beim Halbmarathon sah Vorjahressieger Tim Dally diesmal nur zu – und hätte sich wohl durchaus strecken müssen, um seinen Sieg zu verteidigen (siehe Zweittext). Bei den Frauen hätte es beinahe

einen Endspurt gegeben, denn hinter der Kirchhundemerin Carmen Otto (1:32:01 Stunden) rauschte Ramona Wied (SG Wenden) nur mit 17 Sekunden Rückstand heran – dahinter klaffte bis zur Dritten Anna Schneider (TuS Deuz) schon eine Lücke von fünf Minuten.

Auf der Kurzstrecke über 5 Kilometer setzte sich Torben Henrich vom TuS Erndtebrück schon auf den ersten Metern ab und verteidigte seinen Vorjahressieg, doch der 20-jährige hatte permanent Triathlet Marco Hoffmann (Ejot-Team) im Nacken. Klarer ging es bei den Frauen zu, wo hinter der noch zur Jugend zählenden Davina Bohn (TuS Deuz) die erste Verfolgerin mit einer Minute Rückstand kam: Tanja Charitos (SG Wenden).

Was sonst auffiel, war die enorme Beteiligung gerade aus den Wittgensteiner Sportvereinen, bei denen es offenbar zum guten Ton gehört, sich am Pulverwald zu zeigen. In den Schülerklassen gingen fast alles Siege in den Altkreis. Die Wintersportler nutzen den Cup mittlerweile vermehrt zur Vorbereitung, die ja wieder im Gange ist.

Es waren aber nicht nur Wintersportler – auch sonst zeigten sich Etliche, die sonst in ganz anderen Disziplinen zu sehen sind und sich nicht als Läufer bezeichnen würden – von Basketball bis Handball und von Turnen bis Tischtennis machten wieder etliche „Fachfremde“ beim Volkslauf mit – eine Besonderheit, die man sonst fast nur von Silvesterläufen kennt.

1:24:19, 2. Mike Latsch (TVE Netphen) 1:29:03, 3. Ruben Welsch (LC Eschenburg) 1:29:11 – **M40:** 1. Tobias Schmechel (TuS Deuz) 1:20:10, 2. Thomas Ryba 1:21:26, 3. Sascha Söhngen (TVE Netphen) 1:25:33 – **M45:** 1. Peter Schneider 1:35:18, 2. Dirk Homrighausen (VfL Bad Berleburg) 1:42:32, 3. Andreas Oster (TuS Deuz) 1:44:33 – **M50:** 1. Manuel Tuna (TSG Helberhausen) 1:27:41, 2. Florian Huber 1:28:35, 3. Rolf Schüller (beide LC Eschenburg) 1:28:56 – **M55:** 1. Christoph Witten (VfL Bad Berleburg) 1:40:27, 2. Wolfgang Rohe (TV Attendorf) 1:45:31, 3. Uwe Keller (TV Büschergrund) 1:46:18 – **M60:** 1. Bernd Loock (Skifreunde Hüttental) 1:50:57, 2. Eddy Henkel (TSV Aue-Wingesh.) 2:05:22 – **M65:** 1. Günter Henze (Attendorf) 1:48:24, 2. Walter Dzaak (Kreuztal) 1:54:14, 3. Wolfgang Schefczyk (Jahn Siegen) 2:23:40 – **M70:** 1. Heinz-Werner Köster (SC Olpe) 1:50:45, 2. Wolfgang Maurer (Siegen) 2:14:41.

Frauen: 1. Anna Schneider (TuS Deuz) 1:37:19, 2. Anne Hausknecht 1:51:03 – **W30:** 1. Nicole Hartrampf (VfL Bad Berleburg) 1:58:32, 2. Birte Fischer (TuS Dotzlar) 2:10:32 – **W35:** 1. Boukje Beckmann 1:40:49, 2. Julia Rosenthal (TV Büschergrund) 1:41:02, 3. Nadine Koch (TuS Dotzlar) 1:45:40 – **W40:** 1. Carmen Otto (Kirchhündem) 1:32:01, 2. Susanne Homrighausen (VfL Bad Berleburg) 1:48:45, 3. Birgit Lauber (Winterberg) 1:56:55 – **W45:** 1. Ramona Wied (SG Wenden) 1:32:18, 2. Sabine Hoffmann 1:50:19, 3. Anja Schneider-Schaff. (beide ASC Weißbachtal) 1:53:44 – **W50:** 1. Christina Dintelmann (LC Eschenburg) 1:50:03, 2. Susanne Hein (TV Kredenbach-Lohe) 1:54:20, 3. Angelika Herling Dickel (TSV Aue-Wingeshausen) 1:57:55 – **W55:** 1. Juliane Scheel (TSG Helberhausen) 1:47:26, 2. Renate Hoffmann (Anlauf) 1:51:18, 3. Birgit Brutzer (SC Olpe) 1:51:28 – **W60:** 1. Ulrike Wilbrand (LG Südsauerland) 1:47:11, 2. Christina Kämpfer-Werthenbach (SG Siegen-Giersberg) 2:08:53.

brücker Friedhof setzte sich der 30-Jährige ab, der am Ende 20 Sekunden vor dem Wemlighäuser Langlauf-Ass Swen Pöppel einlief. Der Postbote lief zunächst an dritter Stelle, zog am Anstieg zum Gickelsberg aber an Arne Fuchs vorbei und nahm diesem noch eine Minute ab. Vierter wurde ebenfalls einer, der am liebsten auf Ski läuft: Jurij Propp vom TuS Erndtebrück.

Bemerkenswert war die Siegerzeit bei den Frauen: Anna Reuter



Kein Zielsprint: Hauptlauf-Sieger Tobias Lautwein hat hier Michael Althaus, vom SC Rückershausen im Schlepptau. Der lief aber „nur“ 5 Kilometer.

Was innerhalb eines Jahres alles geht

Timo Böhl steigert sich enorm und gewinnt den Halbmarathon souverän

Auf den Backen zeichneten sich weiße Salzränder ab und ab der Hüfte abwärts war alles schlammverschmiert, doch die reinigende Dusche musste warten. Vom Ziel bis zur Pulverwaldhalle nahm Timo Böhl zunächst viele Glückwünsche und Schulterklopper entgegen, nachdem er den Halbmarathon mit fast vier Minuten Vorsprung gewonnen hatte. Der 28-jährige Bad Berleburger lief nach 1:16:36 Minuten durchs Ziel und ballte dabei stolz die Faust.

Wegen der Platzierung oder wegen der Zeit? „In erster Linie freut mich der Sieg. Aber auch die Zeit von 1:16 ist für mich atemberaubend“, erklärte Böhl. Nachvollziehbar wird das beim Blick auf das Vorjahresergebnis. Damals wählte sich der Läufer der Sportfreunde Edertal bereits in guter Form, benötigte aber acht Minuten und elf Sekunden mehr als gestern – eine sagenhafte Verbesserung innerhalb eines Kalenderjahres.

„Dabei habe ich mich an der Verpflegungsstelle noch kurz verlaufen, mir ist ein Schuh aufgegangen und ich bin ein paar Mal ausgerutscht“, berichtete Böhl, dass sogar noch etwas mehr drin gewesen

wäre. Er fährt nun den Lohn für seinen hohen und kontinuierlichen Trainingsfleiß in den vergangenen Monaten ein und hat das nächste Ziel schon im Blick – seinen ersten Marathon in Duisburg in fünf Wochen. „Da muss ich jetzt noch viel laufen. Aber wenn du erst mal drin bist im Training, dann macht es auch Spaß“.

Bis Kilometer fünf hörte Böhl gestern noch Verfolger hinter sich, doch ab der Steigung hinauf zum Ederkopf wurde es still – eine Situation, die er nur zu gut aus dem Training kennt, denn das absolviert Böhl fast immer alleine. „Eine schnelle Laufgruppe haben wir hier leider nicht. Das ist schon schade.“



Halbmarathon gewonnen, Bestzeit gesteigert: Timo Böhl von den Sportfreunden Edertal hatte am 1. Mai allen Grund zur Freude.

FOTO: FLORIAN RUNTE